

Wirtschaftsbericht 2017



Not sehen und handeln.
C a r i t a s



Dieser Wirtschaftsbericht mit den Wirtschaftsdaten von 2017 ergänzt den ausführlichen Jahresbericht 2018 des Caritasverbandes Darmstadt e. V., den Sie im Internet herunterladen können. Vorabversionen des Wirtschaftsberichtes, auch in gedruckter Form, verlieren ihre Gültigkeit. (Stand: 04/2019)

Die Finanzen des Caritasverbandes Darmstadt e. V.

Der Caritasverband Darmstadt e. V. ist als gemeinnütziger Verein nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen und prüfen zu lassen. Er tut dies jedoch seit vielen Jahren freiwillig. Der Jahresabschluss wird im Grundsatz nach den für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften der Rechnungslegung und unter Vornahme von Anpassungen zur Berücksichtigung der Strukturmerkmale von Vereinen aufgestellt. Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 sind im Internet unter www.caritas-darmstadt.de/aktuelles/jahresbericht abrufbar.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde von der Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Freiburg geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aufgrund der Aufgabenstellung des Caritasverbandes Darmstadt e. V. wurden die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung sowie die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) geprüft.

Verbandsinterne Bewertung

Der Vorstand erhält aus der Verwaltung regelmäßig ein nach Kostenstellen gegliedertes umfangreiches Controlling mit Zwischenergebnis und Hochrechnung. Der Vorstand bewertet so zeitnah die Entwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen, zieht Schlüsse daraus und leitet gegebenenfalls Steuerungsmaßnahmen ein. Diese Zahlen werden dem Aufsichtsrat quartalsweise vorgelegt und erläutert. Notwendige Maßnahmen werden ebenfalls erläutert, beraten und abgestimmt.

Vermögens- und Finanzlage 2017

Die Vermögens- und Finanzlage des Caritasverbandes ist ausgewogen. Die betriebswirtschaftlich wünschenswerte Übereinstimmung zwischen Kapitalbindungs- und Kapitalüberlassungsfristen ist mehr als gegeben. Die Liquidität des Caritasverbandes war zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Alle fälligen Verbindlichkeiten konnten ohne Inanspruchnahme von Überbrückungskrediten erfüllt werden.

► Bilanz zum 31. Dezember 2017

	31.12.2017	31.12.2016
Aktiva	EUR	EUR Vorjahr
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.567,00	28.005,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.881.228,89	29.564.446,07
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.141.043,80	3.298.488,17
	32.022.272,69	32.862.934,24
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.243.956,22	2.243.140,31
2. Sonstige Ausleihung	13.988,95	14.725,21
	2.257.945,17	2.257.865,52
	34.300.784,86	35.148.804,76
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	90.120,37	79.104,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.358.294,42	4.208.556,97
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.637.781,51	1.423.476,82
	5.996.075,93	5.632.033,79
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	12.861.827,24	10.425.758,81
	18.948.023,54	16.136.896,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97.809,34	138.219,61
	53.346.617,74	51.423.921,06

	31.12.2017	31.12.2016
Passiva	EUR	EUR Vorjahr
A. Eigenkapital		
I. Reinvermögen	19.573.962,51	17.742.022,46
II. Rücklagen	11.927.143,38	11.927.143,38
	31.501.105,89	29.669.165,84
B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen	6.015.207,87	6.046.870,56
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.931.386,00	1.699.295,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.649.577,57	10.302.665,87
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	773.272,85	479.386,76
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.776.949,36	2.616.771,79
	13.199.799,78	13.398.824,42
E. Rechnungsabgrenzungsposten	699.118,20	609.765,24
	53.346.617,74	51.423.921,06

Die Bilanzstruktur zum Jahresende ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Kapital. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen haben das langfristig gebundene Vermögen gegenüber dem Vorjahr um 848 Tausend EUR vermindert. Das kurzfristig gebundene Vermögen ist im Wesentlichen durch Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Ablösung eines Darlehens für das Altenheim in Lampertheim gestiegen. Durch den Jahresüberschuss 2017 ist die Eigenkapitalquote leicht gestiegen, diese beträgt nunmehr 59,0 %. Die Erhöhungen von Altersteilzeit, Resturlaub und Überstunden haben im Wesentlichen zum Anstieg der Rückstellungen 2017 beigetragen. Die langfristigen Finanzierungsmittel überdecken zum Bilanzstichtag die Vermögenswerte mit entsprechender Fristigkeit. Die betriebswirtschaftlich wünschenswerte Übereinstimmung von Kapitalüberlassungs- und Kapitalbindungsfristen ist somit gegeben.

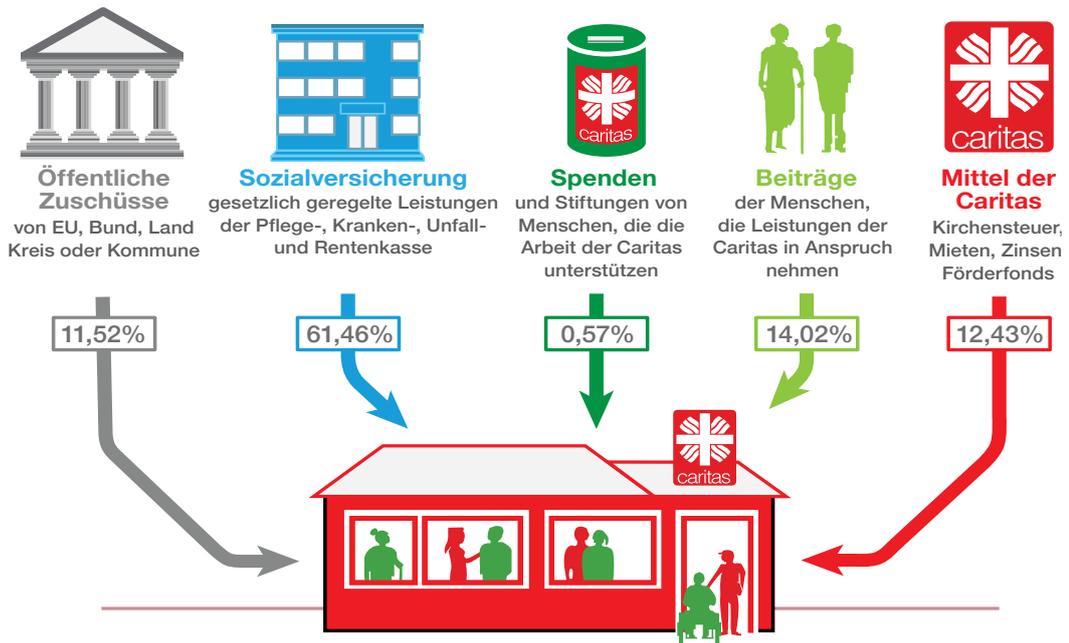
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017	2016
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	27.060.866,81	26.112
b) Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung	2.242.146,88	2.157
c) Erlöse aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.428.328,57	1.427
d) Sonstige Umsatzerlöse (nicht pflegerische Leistungen)	5.848.019,07	5.413
	36.579.361,33	35.109
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	6.786.986,33	6.567
3. Sonstige betriebliche Erträge	829.554,04	2.262
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.401.300,78	3.357
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.096.359,74	1.084
	4.497.660,52	4.441
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	25.721.494,31	24.293
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung 1.694.263,05 EUR (Vorjahr 1.619 TEUR)	6.768.444,31	6.391
	32.489.938,62	30.684
6. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	362.914,08	0
7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Ausgleichsposten	394.576,77	1.105
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	362.914,08	0
9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.129.886,70	4.430
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.374.785,83	3.541
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	2
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113.626,66	547
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	8.221,29	2
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	335.039,96	341
15. Ergebnis vor sonstigen Steuern	1.868.571,83	2.163
16. Sonstige Steuern	36.631,78	34
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.831.940,05	2.129
18. Gewinn-/Verlustvortrag	2.938.624,21	3.030
19. Entnahme aus Vereinskapi tal	238.293,90	16
20. Einstellung in Vereinskapi tal	-2.157.263,48	-1.760
21. Bilanzgewinn/-verlust	2.851.594,68	3.415

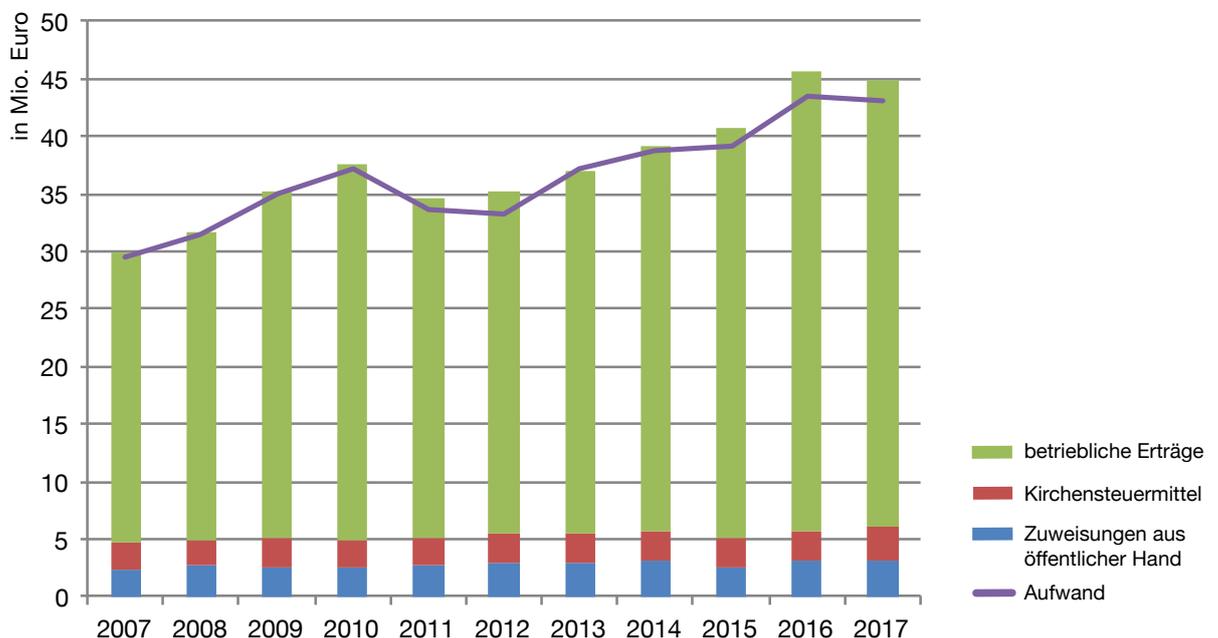
► Wie finanziert sich die Caritas?

Sozialgesetze regeln in Deutschland wem welche Hilfen zustehen. Der Staat überträgt diese Aufgaben freien Trägern wie der Caritas und regelt, wie viel Geld sie für diese Leistungen aus der Sozialversicherung bekommen. Die sozialen Dienste und Einrichtungen der Caritas finanzieren sich ganz unterschiedlich. Meist ist es eine Mischung aus öffentlichen Mitteln, Geld aus den sozialen Sicherungssystemen (z. B. den Krankenkassen und Pflegekassen), der Kirchensteuer, Spenden und Eigenmitteln.

Die Ausgaben des Caritasverbandes Darmstadt finanzierten sich über öffentliche Zuschüsse in Höhe von 5,19 Mio. Euro (4,37 Mio. Euro 2016), über Leistungen der Sozialversicherung in Höhe von 27,70 Mio. Euro (25,67 Mio. Euro 2016), über Spenden von rund 257 Tausend Euro (408 Tausend Euro 2016), Beiträge von rund 6,32 Mio. Euro (6,67 Mio. Euro 2016) und Mittel der Caritas von rund 5,60 Mio. Euro (8,48 Mio. Euro 2016).

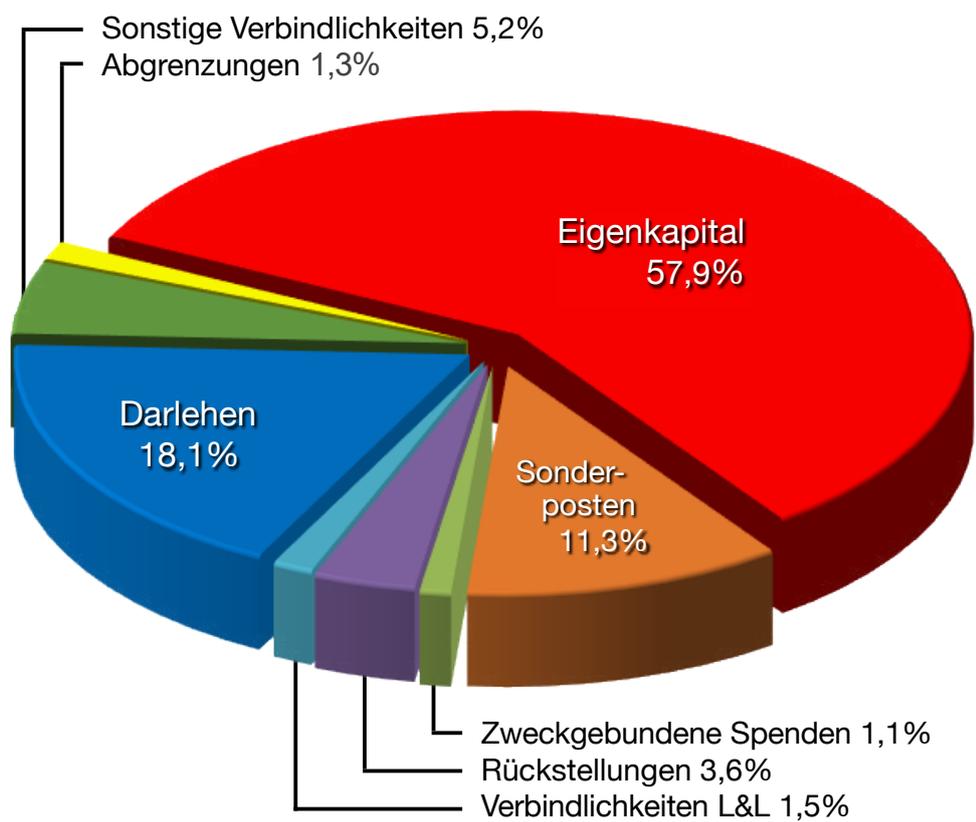


Erträge und Aufwand aller Einrichtungen im Caritasverband Darmstadt



► Vermögens- und Finanzlage

Vermögensstruktur 2017



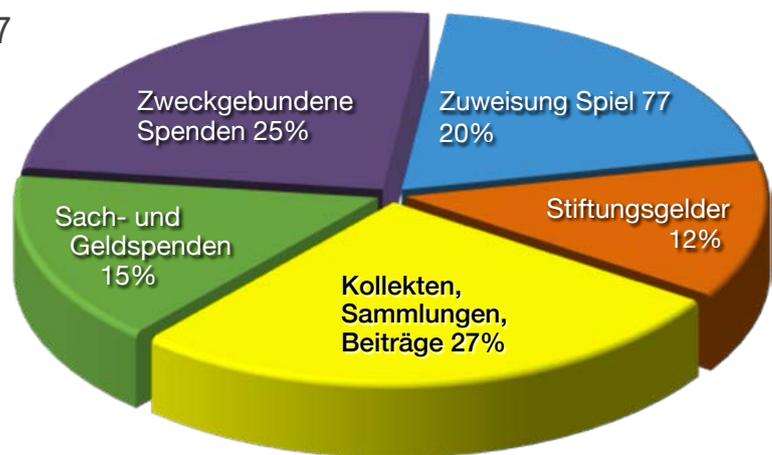
► Spenden- und Stiftungsgelder

Wir danken allen, die unsere Arbeit mit kleinen, größeren und großen Geld- und Sachzuwendungen unterstützen und fördern: Stifter*innen, Spender*innen, Mitgliedern, Sponsoren und sonstigen Wohltätern.

Durch die Kollekten und Caritassammlungen haben wir im vergangenen Jahr rund 145 Tausend Euro erhalten. Dazu kamen Spendeneingänge von rund weiteren 319 Tausend Euro sowie Stiftungsgelder aus den unselbstständigen Stiftungen in Höhe von 66 Tausend Euro. Wir sind auf diese Unterstützungen dringend angewiesen, denn es gibt viele Bereiche, in denen die Caritas tätig ist, die aber nicht vom Staat finanziert werden. So zum Beispiel die Angebote der Allgemeinen Lebensberatung. Menschen in persönlichen Notlagen erhalten hier dringend benötigte kostenlose Hilfeangebote. Aber auch in vielen anderen Bereichen muss der Verband Eigenmittel zur Verfügung stellen, um die von uns erwartete Qualität sicherstellen zu können. Unsere Arbeit zeichnet sich auch durch zahlreiche innovative Projekte aus, die entstehen, weil wir Notlagen erkennen und zur Umsetzung des Hilfeangebotes in Vorleistung gehen müssen. Die Kirchensteuer reicht dafür nicht aus, so dass wir dringend eigene Mittel dafür benötigen.

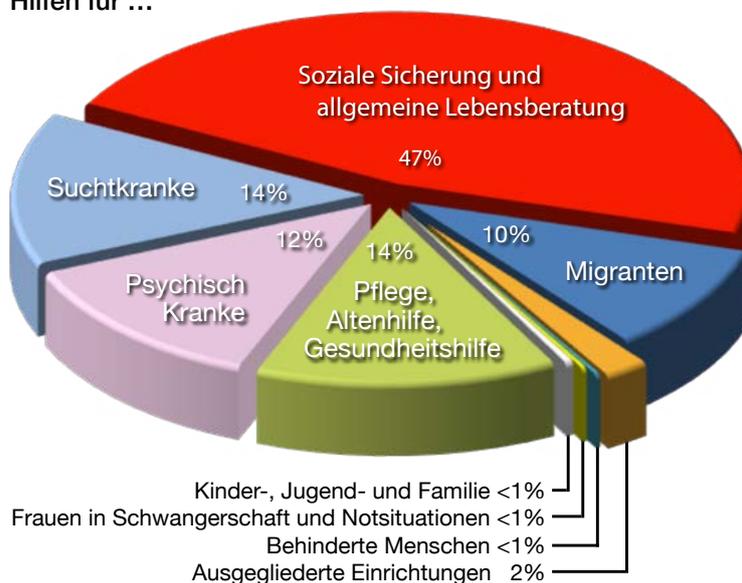
Einen Überblick über die unterstützten Bereiche zeigt die folgende Grafik.

Spendenherkunft Stand 31.12.2017



Spendenverwendung Stand 31.12.2017

Hilfen für ...



O r g a n i g r a m m d e s C a r i t a s v

Mitglieder

VERTRETER

AUFSICHT
Vorsitzender: Pfar

Stefanie Rhein, Caritasdirektorin
Assistenz: Beate Grumann

VORSITZ

Allgemeine Lebensberatung (ALB)

Erbach
• Schwangerschaftsberatung

Caritas-Betreuungsverein Odenwaldkreis e. V.
Standort Erbach

Frühe Hilfen

Gemeindecaritas

Dekanat Dieburg

Dekanat Erbach

Dekanat Bergstraße Ost

Stationäre Einrichtung

Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth Bürstadt
• Betreutes Wohnen

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz Einhausen
• Betreutes Wohnen

Haus Elim Wohnheim für psychisch Kranke

Gemeinde-Psychiatrie (GPZ)

Darmstadt
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte/
• Tagescafe
• Zuverdienstprojekt

Griesheim
• Psych.soz. Beratung
• Tagesstätte
• Betreutes Wohnen

Weiterstadt
• Psych.soz. Beratung
• Tagesstätte
• Betreutes Wohnen

Darmstadt-Eberstadt
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte

Bergstraße-Ried Bensheim
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Zuverdienstprojekt

Bergstraße-Ried Lampertheim
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte

Bergstraße-Ried Viernheim
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte

Krisendienst Südhessen

Projekt FIGA

Gemeinde-Psychiatrie (GPZ)

Dieburg
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte

Reinheim
• Psych.soz. Beratung
• Betreutes Wohnen
• Tagesstätte

Frühberatung

Darmstadt

Pfungstadt

Dieburg

Groß-Umstadt

Reinheim

Migrationsdienst

Darmstadt
• Migrationserstber.
• Hausaufgabenhilfe
• Asylberatung
• Sprachkurse
• Integrationskurse

Bensheim
• Migrationserstber.
• Hausaufgabenhilfe
• Asylberatung
• Sprachkurse
• Integrationskurse

Ambulante Pflege (Sozialstation)

Bürstadt – Biblis – Groß-Rohrheim – Einhausen

Dieburg – Groß-Zimmern – Münster

Mörlenbach – Weschnitztal

Hessisches Neckartal Hirschhorn

Mehrgenerationenhaus „Franziskushaus“ Bensheim

Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte Bergstraße

Handwerk

Hauswirtschaft und Pflege

Gastronomie und Hotel AktivO

Darmstadt Bistro D42

Groß-Umstadt Klinikum Cafeteria

Bensheim Cafe Klostersgarten, Franziskushaus

Lorsch Hotel „Karolinger Hof“

Verwa

Finanbuchh

Personhaltung

Informtechn

Stabs

Datensbeauf

ReferenVorst

KoordAmbulan-Hygienebe

Qualmanag Stationäre

Interku Öffr

Archiv

Press Öffentli

Mitarbeitervertretung für die Dienststellen und Ambulante Pflege

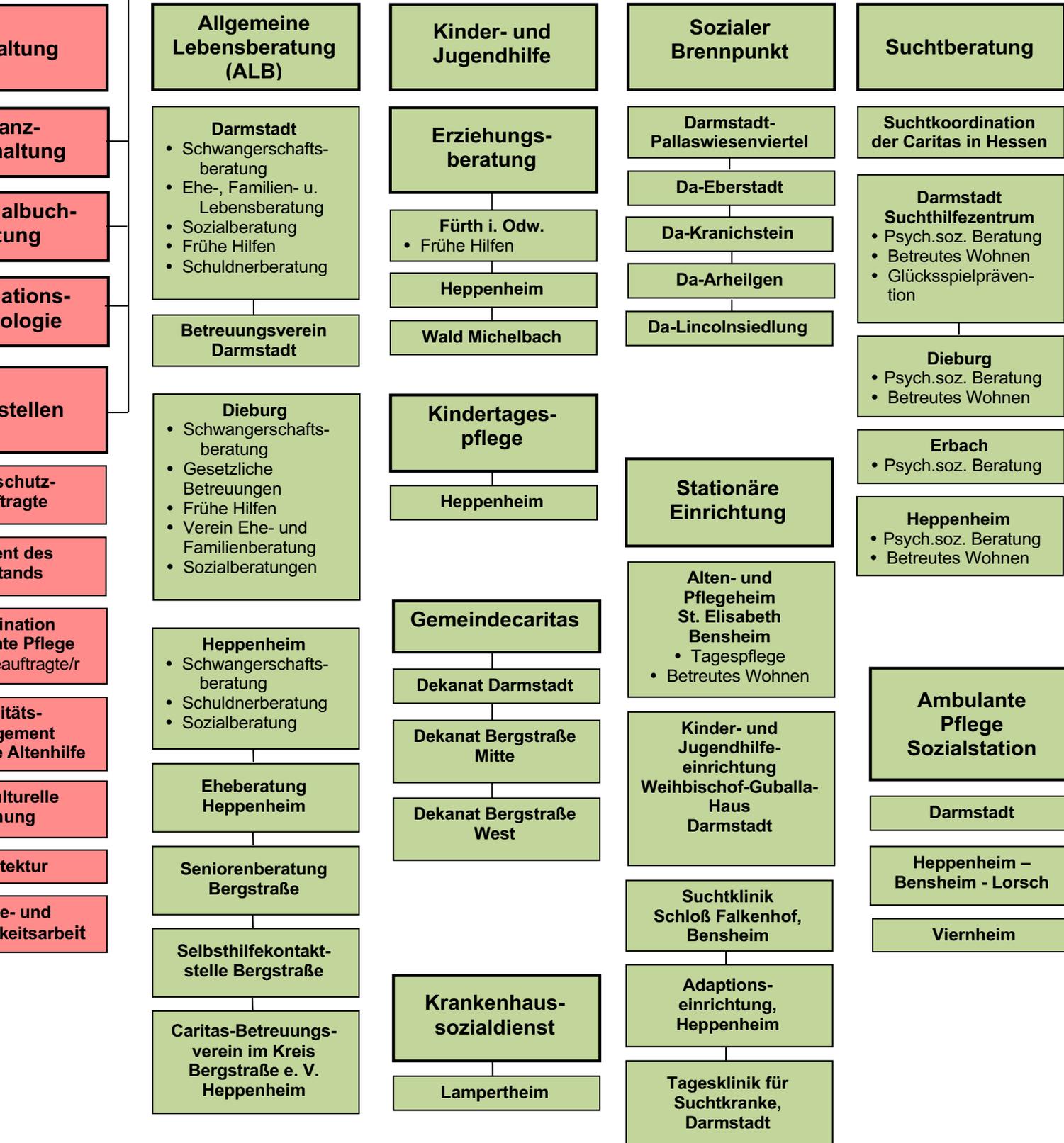
Mitarbeitervertretung für die Einri

VERSAMMLUNG

Mitglieder

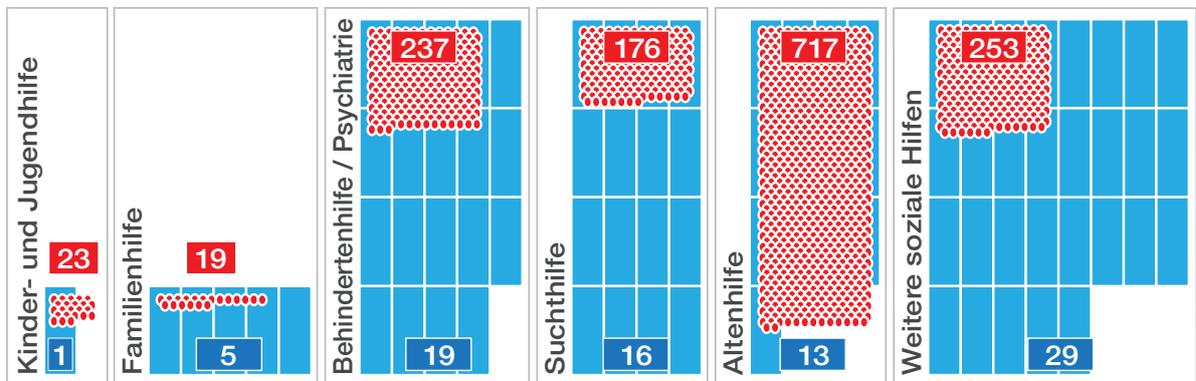
HTSRAT
r Harald Poggel

STAND ← **Ansgar Funcke, Caritasdirektor**
Assistenz: Bettina Schaab



► Personal und Organisation

Übersicht der Bereiche (Daten vom 31.12.2017)



Einrichtungen und Dienste

Gesamt: **83**

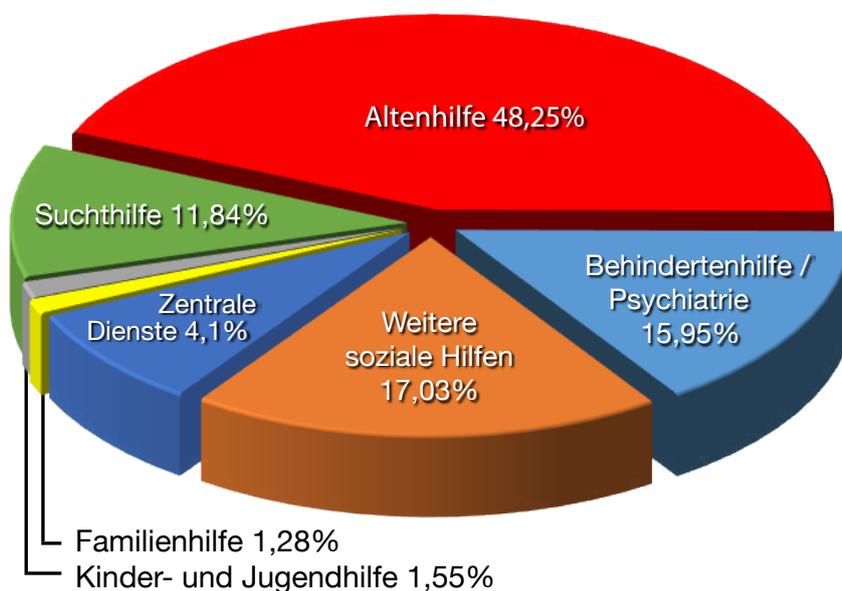
Anzahl aller Mitarbeitenden

inclusive Zentraler Dienste (61) insgesamt **1.486** MA

Hiervon sind 429 in Voll- und 1.057 in Teilzeit beschäftigt

Der Haushalt des Caritasverbandes hatte 2017 ein Volumen von 43,24 Mio. Euro; aufgeteilt in 33,00 Mio. Euro Personalkosten und 10,23 Mio. Euro Sachkosten; d.h. die Personalkosten betragen 76% des gesamten Haushalts. Das bedeutet einen monatlichen Personalkostenbedarf in Höhe von 2,75 Mio. Euro. Von den 1.486 Mitarbeiter*innen, die von uns Entgelt beziehen (Stichtag 31.12.2017) arbeiten 429 in Vollzeit und 1.057 in Teilzeit. Wir haben 37 Auszubildende, 153 Übungsleiter, 128 Minijobler, 23 Bundesfreiwilligendienstler, 4 FSJ-ler*innen, 5 Praktikant*innen und 115 Hausaufgabenhelfer*innen. In den letzten fünf Jahren stiegen die Personalkosten von 27,34 Mio. Euro auf 33,00 Mio. Euro – bedingt durch Ausweitung, Eröffnung und Ergänzung unserer Dienstleistungen, aber auch durch Personalanpassungen aufgrund erhöhter Nachfrage – wie z. B. in den Sozialstationen oder im Betreuten Wohnen. Etwas mehr als die Hälfte der Mitarbeiter*innen arbeitet im Bereich Pflege (53%). Anbei eine Übersicht über die Mitarbeiterverteilung in den Arbeitsgebieten:

Verteilung der Gesamtbelegschaft auf die Bereiche



► Informationen gemäß den Transparenzanforderungen von Caritas und Diakonie

STRUKTUREN

1. BASISDATEN

- a.) Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr (=Initiative Transparente Zivilgesellschaft ITZ-Nr.1)

Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32A
64283 Darmstadt
Gründungsjahr: 1923

- b.) Satzung und Organisationsziele (= ITZ-Nr.2)

Satzung und Leitbild/Organisationsziele zum Download
<https://www.caritas-darmstadt.de/wirueberuns>

- c.) Rechtsform, Eintragungsbehörde/Aufsichtsbehörde und Ort sowie ggf. Registernummer

Rechtsform: eingetragener Verein
Eintragungsbehörde/Aufsichtsbehörde und Ort
Vereinsregister am Amtsgericht Darmstadt
Registernummer 812

- d.) Angaben zur Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft durch das Finanzamt (= ITZ-Nr.3)

Der Caritasverband Darmstadt e. V. ist wegen der Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege (§ 52 Abs. 2 AO), sowie mildtätiger Zwecke nach der Anlage zum zuletzt erteilten (jeweils gültig für 3 Jahre) Körperschaftsteuerbescheid 2016 des Finanzamtes Darmstadt (Steuernummer 07 250 71725)) vom 12.12.2017 von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit (§ 5 Abs.1 KStG und § 3 Abs. 6 GewStG).

2. ORGANISATIONSSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN

a) Organisationsstruktur

Das Organigramm für den Caritas Darmstadt e. V. finden Sie auf den Seiten 10-11

Es kann auch über folgende Webseite heruntergeladen werden:

<https://www.caritas-darmstadt.de/wirueberuns>

b) Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten und Mitgliedschaftsverhältnisse (= ITZ-Nr.9)

Der Caritasverband Darmstadt e. V. ist Mitglied im Deutschen Caritasverband e. V.

mit Zentrale in Freiburg, sowie im Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.

Eine gesellschaftsrechtliche Verbundenheit besteht auch mit dem Bistum Mainz.

c) Angaben zu den Organen des Rechtsträgers und zu den Organmitgliedern

(= ITZ-Nr.4)

VORSTAND

- ▶ Ansgar Funcke, Caritasdirektor, Vorstandsvorsitzender, Diplom-Sozialpädagoge, Bankkaufmann
- ▶ Stefanie Rhein, Caritasdirektorin, Vorstand, Diplom-Sozialpädagogin

AUFSICHTSRAT

Vorsitzender des Aufsichtsrates

- ▶ Harald Poggel, Pfarrer

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

- ▶ Dr. Norbert Löw, Syndikusrechtsanwalt

Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates

- ▶ Dr. Michael Augenstein, Prokurist und Personalleiter
- ▶ Doris Diefenbach, Steuerfachangestellte
- ▶ Martin Huber, Diakon

3. PERSONALSTRUKTUR (= ITZ-Nr.6)

Das Personal setzt sich zusammen aus folgenden Mitarbeitenden:

- ▶ 429 in Vollzeit,
- ▶ 1.057 in Teilzeit
- ▶ 153 Übungsleitende,
- ▶ 129 Minijobber,
- ▶ 23 Bundesfreiwilligendienstler,
- ▶ 4 FSJ-ler*innen und
- ▶ 5 Praktikant*innen
- ▶ 115 als Hausaufgabenhelfer*innen
- ▶ zusätzlich arbeiten rund 3.000 freiwillig engagierte Menschen in unserem Verband

Stichtag: 31.12.2017

FINANZEN

4. WIRTSCHAFTSDATEN (= ITZ-Nr.7/8) UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

- a) siehe Bilanz bzw. Vermögensübersicht auf Seite 4-6
- b) Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 6
- c) Erläuterungen zur wirtschaftlichen Lage bzw. Kurzerläuterung der wirtschaftlichen Lage

Diese Informationen finden Sie auf den Seiten 3 und 5

Sie können auch über folgende Webseite heruntergeladen werden:

<https://www.caritas-darmstadt.de/wirueberuns>

5. SPENDEN UND BEDEUTENDE FINANZGEBER (= ITZ-Nr.10)

- a) Diese Informationen finden Sie auf der Seite 9
Sie können auch über folgende Webseite heruntergeladen werden:
<https://www.caritas-darmstadt.de/wirueberuns>

- b) Namen von juristischen Personen sowie Angaben zu natürlichen Personen
(ggf. ohne Namensnennung), deren jährliche Zahlungen mehr als 10 Prozent
des Gesamtjahresbudgets ausmachen

Das Bistum Mainz unterstützt die Arbeit des Caritasverbandes Darmstadt e. V.

6. TESTAT/PRÜFMASSNAHMEN

„Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde von der Solidaris Revisions-GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Freiburg geprüft. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.“

LEISTUNGEN

7. LEISTUNGSPROFIL UND LEISTUNGSANGEBOT

Der Caritasverband Darmstadt e. V. unterstützt, fördert und begleitet hilfebedürftige Menschen – ohne Ansehen von Herkunft, Religion und Einkommen.

Wir helfen Menschen in Not und möchten zu einem Leben in Würde beitragen, trotz Pflegebedürftigkeit, Armut, Behinderung, Sucht und weiteren materiellen wie seelischen Beeinträchtigungen.

Wir leisten für die Menschen professionelle Hilfe und unterstützen sie in den vielfältigsten Situationen des Lebens mit Kompetenz und Engagement.

Dazu bieten wir in zahlreichen Einrichtungen und Beratungsstellen in den Bereichen Gemeindepsychiatrie, Suchthilfe, Allgemeine Lebensberatung, Migrationsberatung, Frühberatung, stationäre und ambulante Altenhilfe sowie Beschäftigung und Qualifizierung eine Vielzahl von Hilfeangeboten an.

8. TÄTIGKEITSBERICHT ÜBER DAS ABGELAUFENE GESCHÄFTSJAHR (= ITZ-Nr5)

Der Jahresbericht 2018 kann über die Webseite heruntergeladen werden.

<https://www.caritas-darmstadt.de/wirueberuns>

9. QUALITÄT UND WIRKSAMKEIT

Bei der kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen und Angebote sowie der Arbeitsplatzqualität unserer Mitarbeiter*innen stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt der Bemühungen um Qualität.

Der Caritasverband Darmstadt e. V. sieht in allen Qualitätsbemühungen die christlichen Grundwerte und Handlungsmaximen der katholischen Soziallehre als Ausgangspunkt seiner Qualitätspolitik.

Bestreben ist es, in allen Qualitätsprozessen diese Wertmaßstäbe in konkrete Verbesserungsmaßnahmen zu überführen. Dabei spielt die aktive Beteiligung aller Beteiligten eine zentrale Rolle. Der Verband setzt daher auf eine Qualitätsarbeit, welche direkt in den Einrichtungen und Dienststellen ansetzt sowie Arbeitsgruppen und Qualitätsteams, die Probleme und Verbesserungspotentiale vor Ort erkennen und lösen.

Aus dem Wissen heraus, dass die besten Lösungen oft von Klient*innen und Mitarbeitenden selbst kommen, verstehen wir unser Qualitätsmanagement als „Entwicklungswerkstatt“, um unsere Arbeit mit und am Menschen ständig zu verbessern. Dies schließt konsequenterweise die Verbesserung der Arbeitsabläufe und höhere Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden mit ein.

Qualitätsmanagement nach EFQM

Bei der konkreten Umsetzung setzt der Caritasverband Darmstadt e. V. auf eine prozessorientierte, systematische Vorgehensweise, welche sich eng an den Vorgaben der EFQM (der European Foundation for Quality-Management®) orientiert. Hierbei steht die kontinuierliche Selbstbewertung der eigenen Leistungen zur Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt.

Unterstützt durch Qualitätsbeauftragte werden in fachbereichseigenen Qualitätszirkeln und Projektgruppen Arbeitsprozesse und Strukturen systematisch nach Verbesserungsmöglichkeiten und Schwachstellen hin analysiert und Selbsteinschätzungen vorgenommen. Kunden- und Mitarbeiterbefragungen sowie Ergebnisse externer und interner Qualitätskontrollen ergänzen neben bereichsspezifischen Methoden die Arbeit der Qualitätsgremien.

Diese Qualitätskreisläufe integrieren ein basisorientiertes Risikomanagement, welches die Mitverantwortung der Beteiligten, deren Expertise in der Einschätzung von Risiken und fallbezogenen Präventivmaßnahmen berücksichtigt. Dadurch können verbandsweit gültige Strategien des Risikomanagements ergänzt und etabliert werden.

Das Qualitätsmanagement bleibt so in der Verantwortung aller Mitarbeitenden und behält mit hoher Fachlichkeit den Arbeitsprozess und somit den Hilfebedürftigen im Mittelpunkt aller Bemühungen um stetige Verbesserung.



Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32A
64283 Darmstadt
Tel.: 06151/999-0
www.caritas-darmstadt.de